

Ergänzungen zum Arbeitsplan

Schule KGS Bad Münden		
Straße Bahnhofstr. 52	PLZ 31848	Ort Bad Münden
(Verbund-)Projekttitle Die Glashütte Klein Süntel. Erkundung von Glas und seiner Geschichte		

INHALTSVERZEICHNIS

Thema	Beschreibung	Seite
Zeitungsbericht	Ankündigung des Projektes	2
Thema 1	Erinnerungskultur; Schülerplakate	2
Thema 2	Denkmalarten; Schülerplakat	5
Thema 3	Bilddokumente zur Glashütte Klein Süntel	7
Thema 4	Bilddokumente zur historischen Arbeitsweise in Glashütten	9
Thema 5	Glasdenkmäler/Glaskunst in Bad Münden	10

Eintauchen in die heimische Glas-Geschichte

Deutsche Stiftung Denkmalschutz wählt KGS-Projekt aus / Schüler stellen Hütte Klein Süntel in den Mittelpunkt

VON JENS RATHMANN

BAD MÜNDER. Das Feuer weitergeben: Das Forum Glas macht Schule – und engagiert sich in Projekten, die die Glasgeschichte in Bad Münden auch Kindern und Jugendlichen erschließen. In einem Vorhaben wird die KGS Bad Münden unterstützt, die für ein Projekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ausgewählt wurde.

„Denkmal aktiv“ heißt die Reihe, in der die Deutsche Stiftung Denkmalschutz die KGS fachlich begleitet und finanziell unterstützt. Und ausgewählt wurde das Vorhaben von Geschichtslehrerin Lehrerin Henrike Prahmann, die mit 25 Schülern des achten Jahrgangs im Wahlpflichtkurs „Die



Henrike Prahmann und Hermann Wessling vom Forum Glas beraten Details des KGS-Projektes zur Glasgeschichte. FOTO: RATHMANN

Geschichte Hamelns und Umgebung“ Glas und Glasgeschichte in der Deister-Süntel-Region erkundet und dabei die Glashütte Klein Süntel besonders berücksichtigen will. „Die Glashütte soll im Fokus des Projektes stehen, aber es

soll nicht nur sie beleuchten“, sagt Prahmann. Die Betrachtung der regionalen Glasgeschichte mit einem Netz von Glashütten spielt eine Rolle. Im Projekt soll aber auch fächerübergreifend gearbeitet werden, und so spielen auch

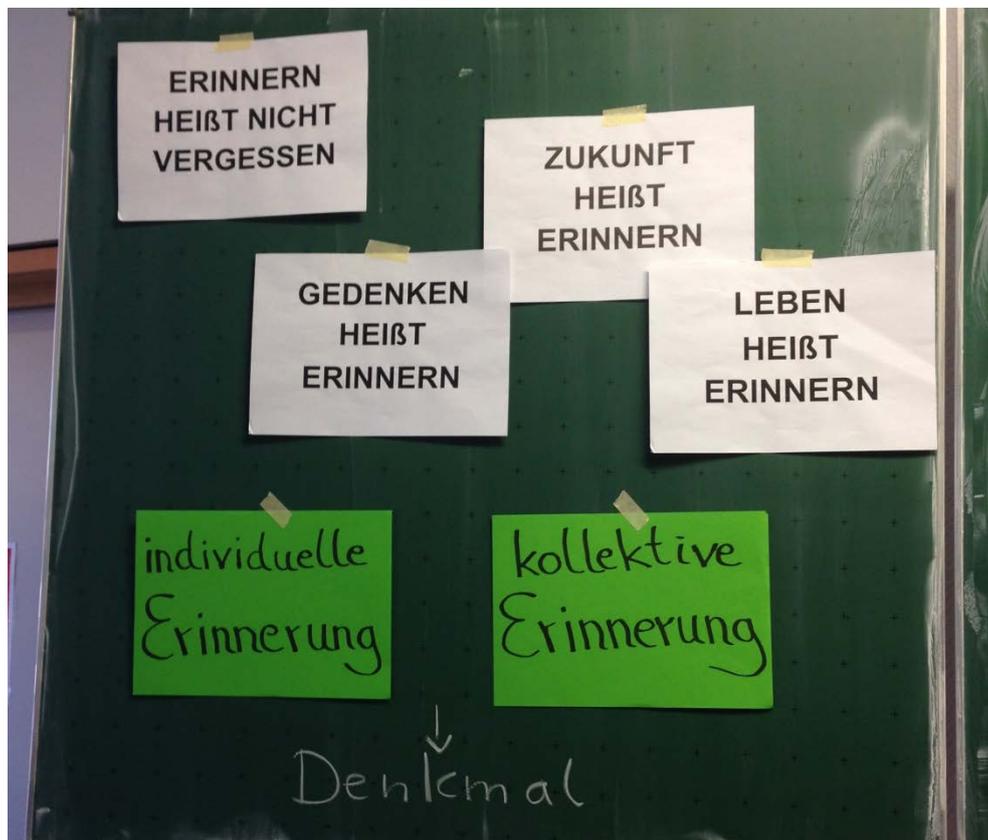
Arbeitskräfte und Arbeitsmarkt, die Entwicklung der Industrie und Wirtschaftsfaktoren eine Rolle. „Grundsätzlich steht der geschichtlich-künstlerische Aspekt im Vordergrund, aber wir können im Wahlpflichtkurs sehr gut übergreifend arbeiten“, sagt die Lehrerin. Als weiterer Aspekt soll auch das chemische Produkt Glas im Zentrum stehen. Dabei werde die Herstellung beleuchtet, aber auch geschaut, wie die Produkte in Bad Münden „verwurzelt“ seien.

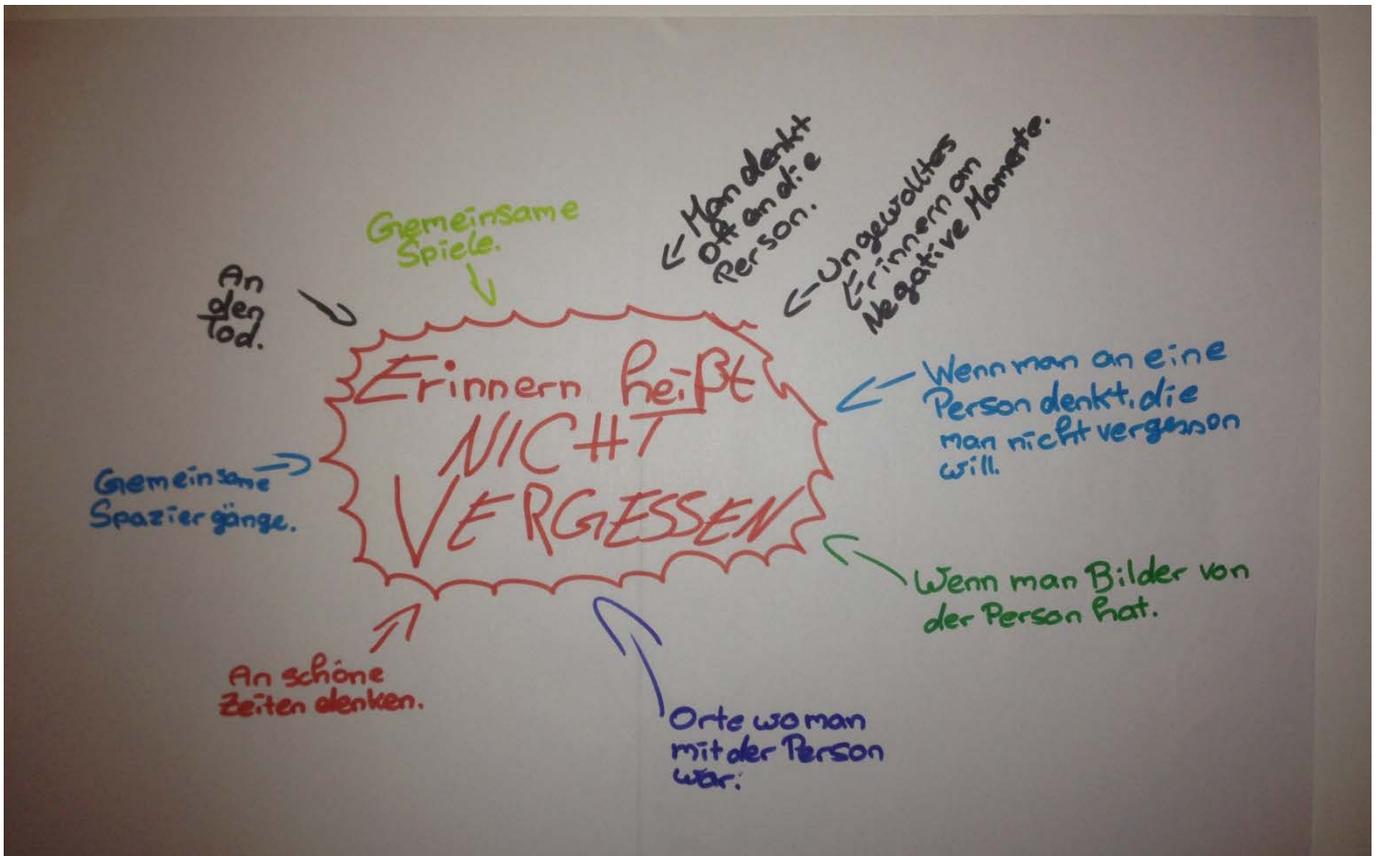
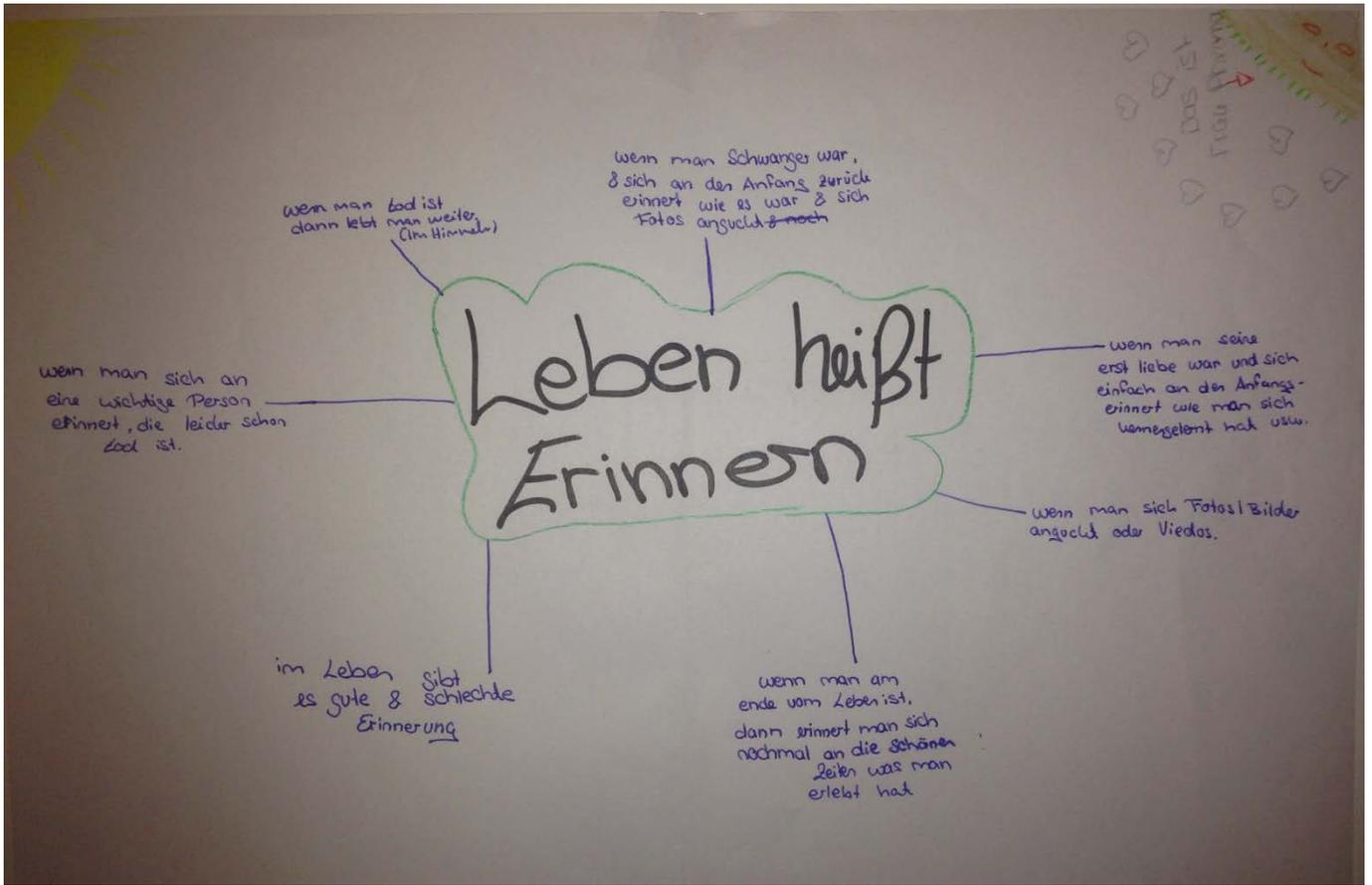
Der Glashütte Klein Süntel komme im Projekt besondere Bedeutung zu: „Wir wollen das Objekt nutzen um der Frage nachzuspüren, wie weit das Erbe für Schüler zugänglich gemacht werden kann – und

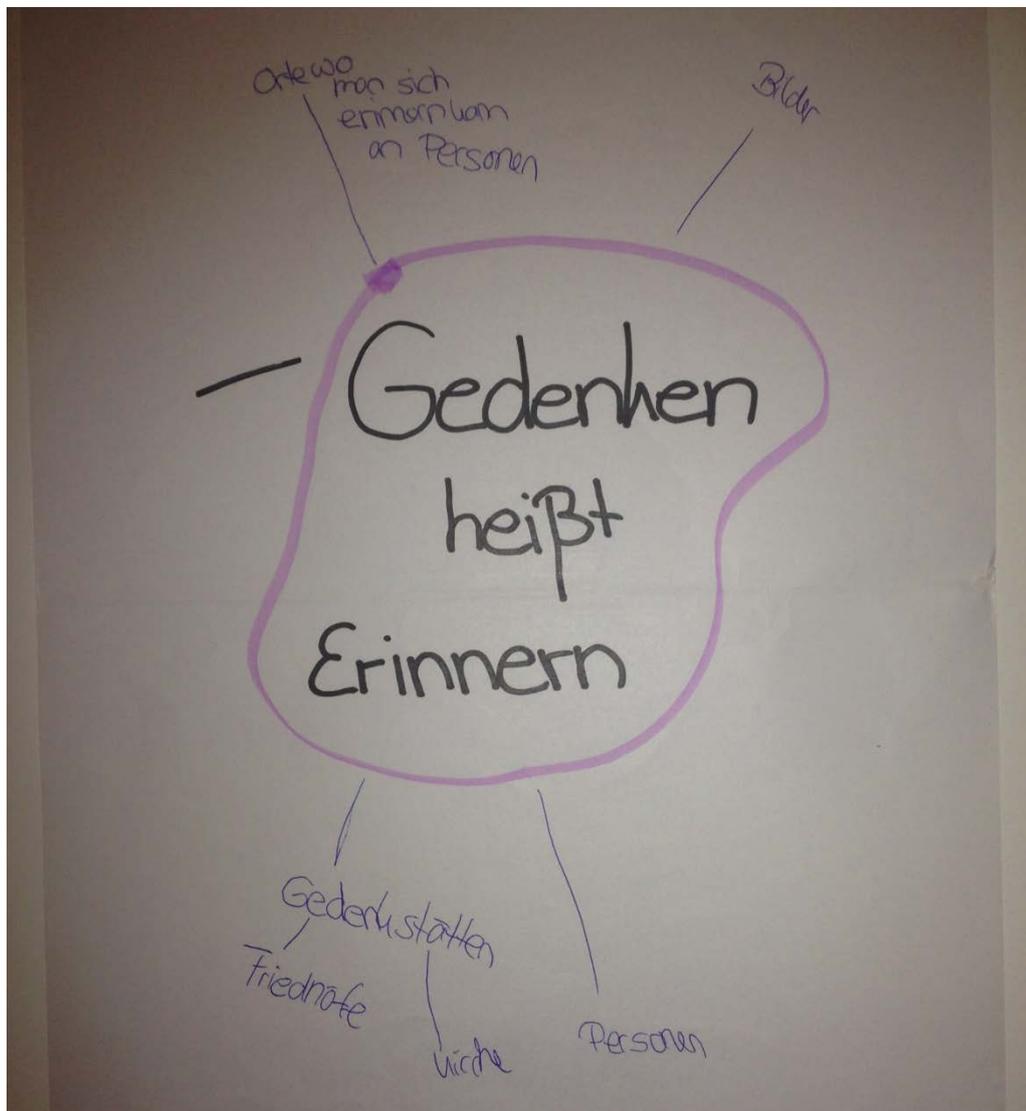
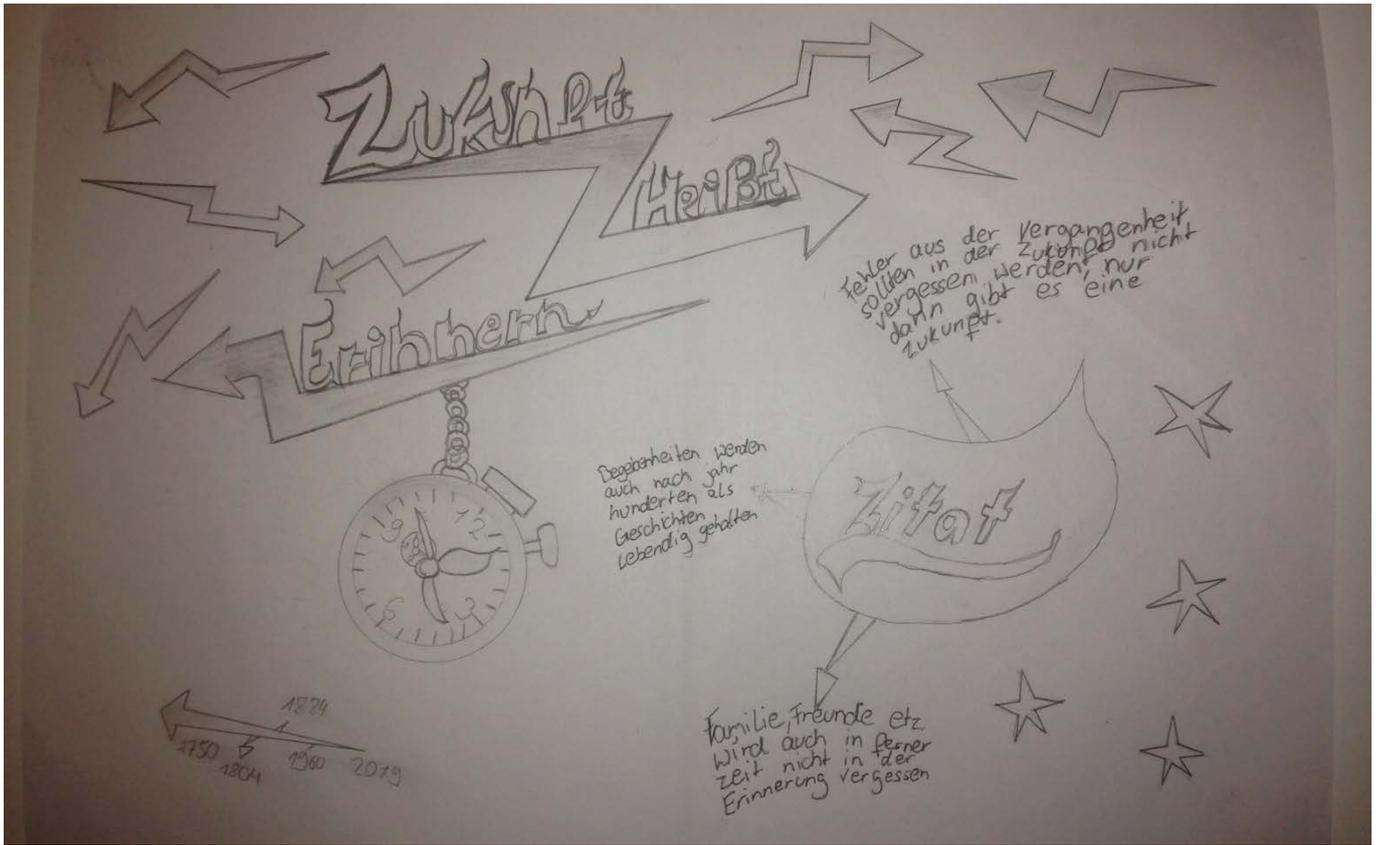
auch, wie es als Denkmal in der Gesellschaft verankert werden kann.“ Abschließend soll das Projekt dann auch den künstlerischen Aspekt beleuchten. Geplant sind praktische Gestaltungserfahrungen, und die sollen über einen Glasfusing-Kurs ermöglicht werden.

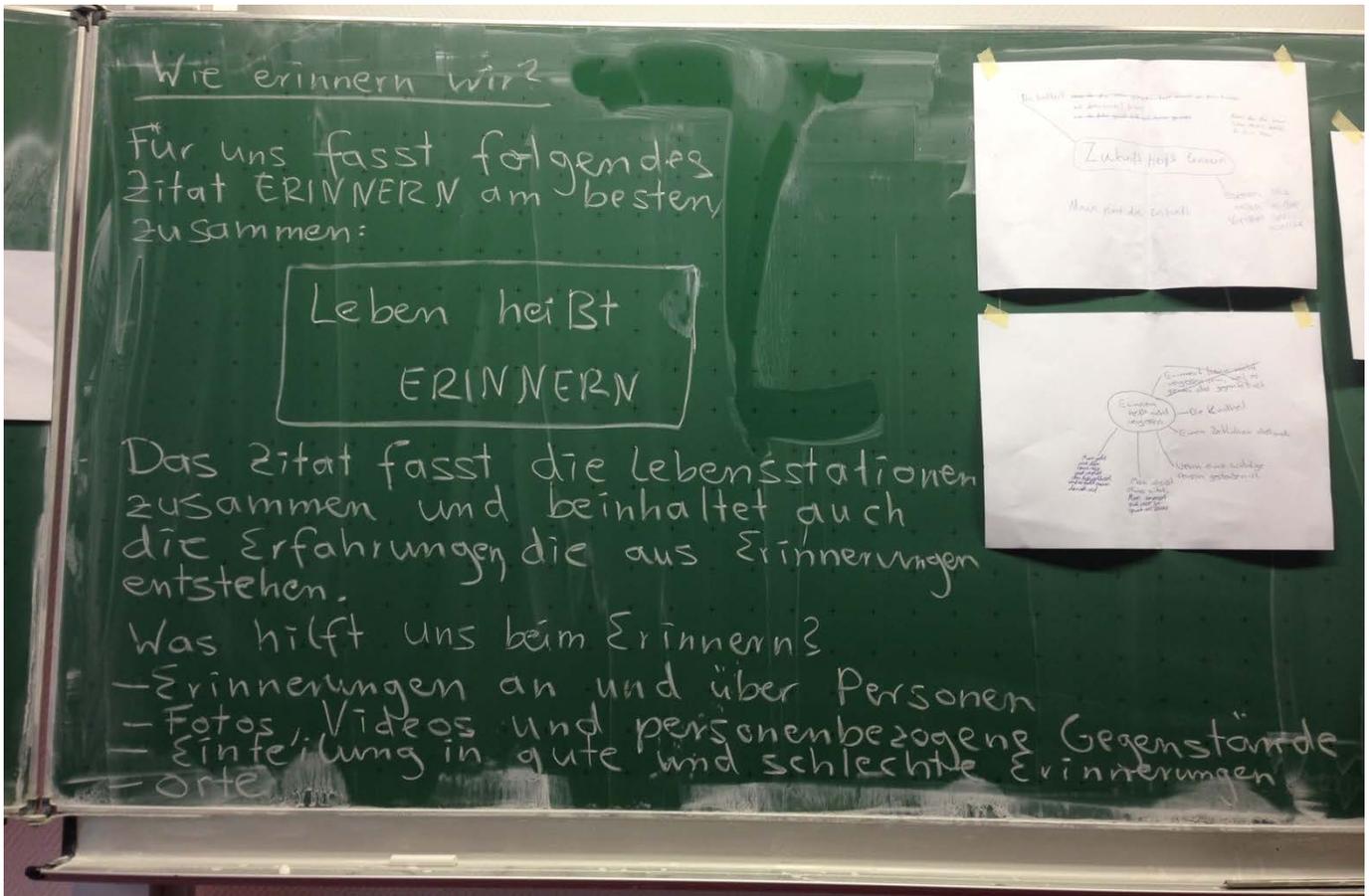
Starten wird das Projekt am 11. Dezember mit einer Einführung durch eine Ingenieurin des Landesamtes für Denkmalpflege. Nach einem theoretischen Block soll dann ab Februar auch praktisch gearbeitet werden – unter anderem sollen sich die Schüler in Gesprächen mit Einwohnern auch der Frage annähern, welche Wahrnehmung sie von der Glashütte im 20. Jahrhundert hatten.

Thema 1: Erinnerungskultur

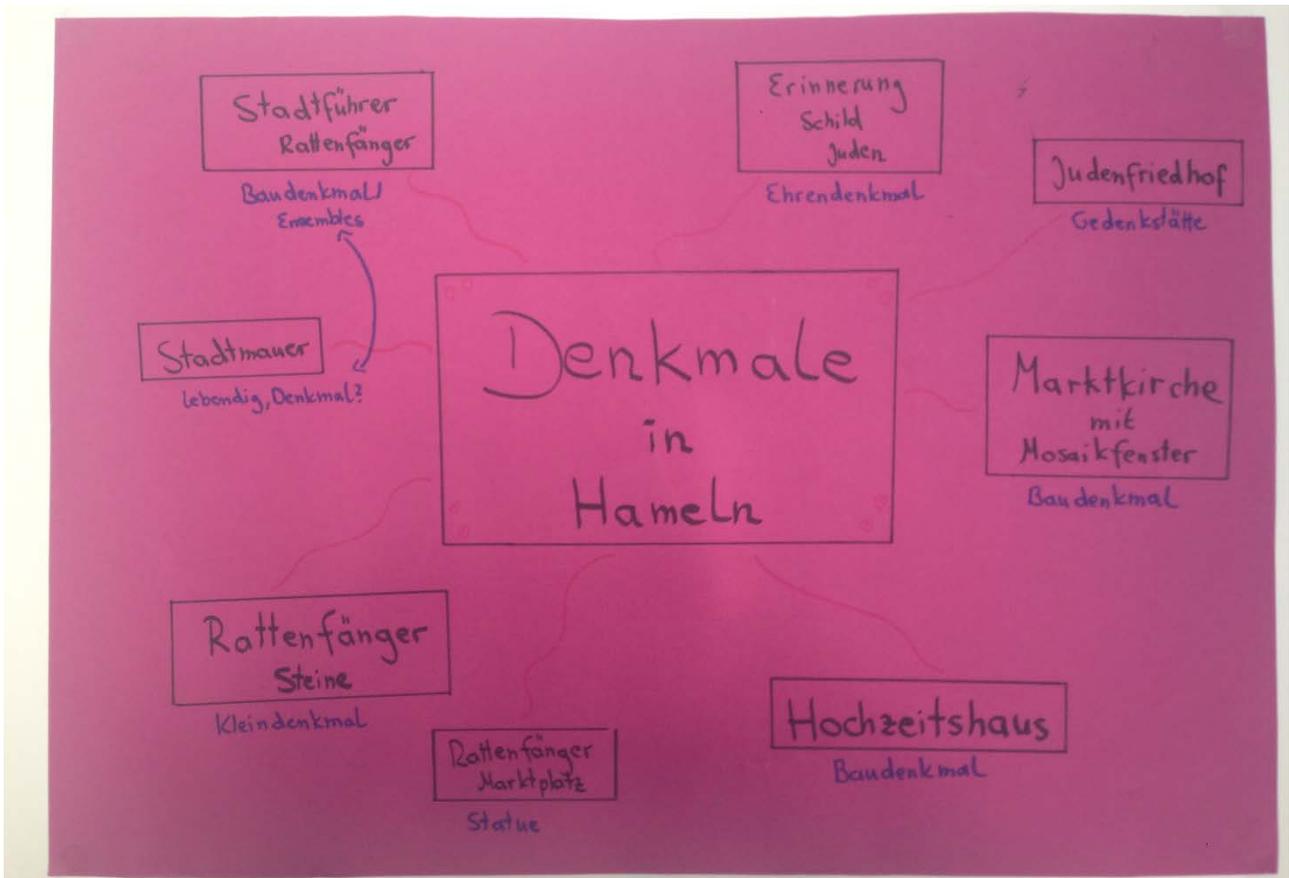








Thema 2: Denkmalarten



Denkmal-Ensembles

— Gesamtanlage:

Baden-Württemberg,
Bremen, Hessen



— Denkmalensemble:

Bayern, Bremen, Saarland
Thüringen

— Denkmalschutz:

Sachsen

Was ist ein bewegliches Denkmal?

- Denkmale die sich bewegen
- Gegenstände
- Filme
- Ortsnamen
- Denkmäler
- wenn es entfernt wurde
- ohne das diese Leben verliert

Beispiele:

- Bücher
- Grafiken
- Gemälde
- Medaillen
- Leuchter
- Lokomotiven
- Möbel
- Münzen
- Schiffe
- Skulpturen
- Urkunden sowie
- Sammlungen wie Bibliotheken und Kunst- und Kulturgeschichte Sammlung

Bewegliches Denkmal



sind alte Häuser, die nicht & zuende gebaut wurden.

Überreste von Bauten

Boden Denkmal

Die haben ein historisch an wert

werden Objekte bezeichnet

Sind Denkmale die sich im Boden oder unter Wasser befinden

Baudenkmal

→ Ein Baudenkmal ist ein Denkmal das fest gebaut wurde.

→ Die Definition sind Bauliche Anlagen, Gebäude oder Gebäudeteile.

BSP: → Kölner Dom
→ Dresdener Zwinger
→ Schloss Neuschwanstein.

Ehrendenkmal

← Kriegsdenkmal in Niedersachsen

Unter Ehren- und nichtern sind man auch Kriegsdenkmalen

Es gibt sie seit 1873, Befreiung nach Preussischer Revolution

Ein Denkmal ist Denkmal die im die Krieg sein sind.

Thema 3: Bilddokumente zur Glashütte Klein Süntel



Klein Süntel 1. Luftaufnahme von der freigelegten Glashütte zwischen Senioren-Domizil (SD) im Westen und Feuerwehrhaus (F) im Südwesten am 3. November 2016 (Foto: Nagel, NLD).



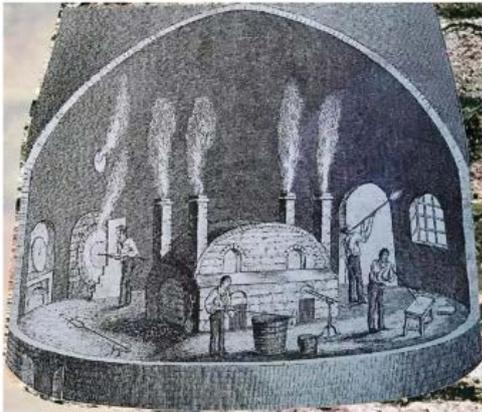
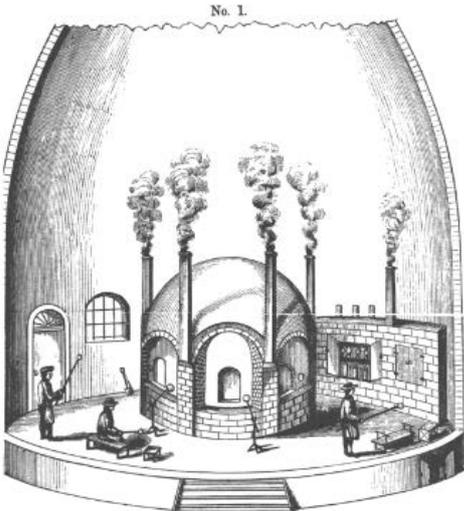
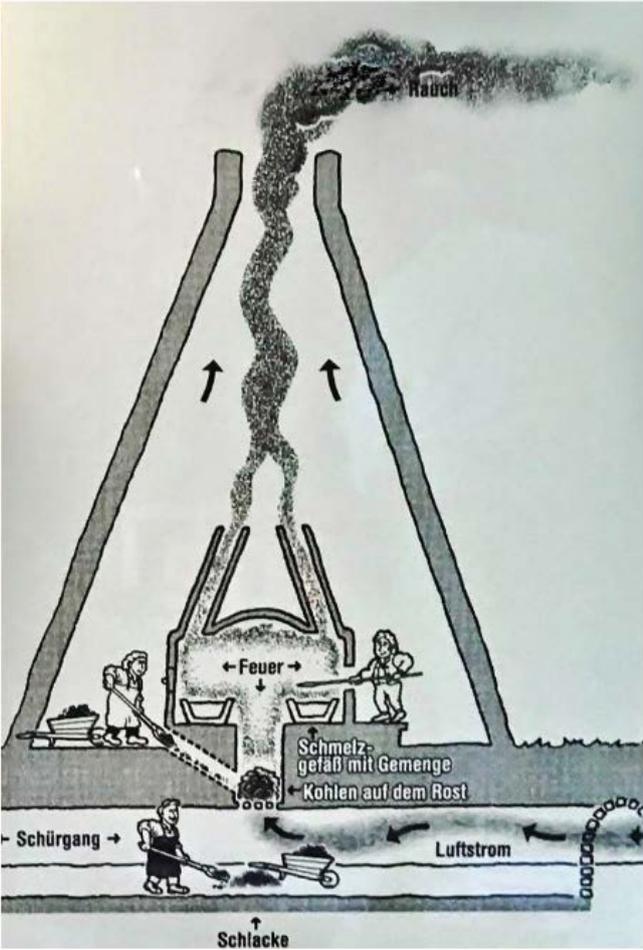
Klein Süntel 1. Das Ausgrabungsgelände am 20.05.2016 nach Abschieben der Grasnarbe (oben) und

unmittelbar vor Abschluss der Untersuchung am 03.11.2016 (unten).
Aufnahme-Standort: Balkon im Senioren-Domizil mit Blick nach Osten (Fotos: Steppuhn).



Klein Süntel 1. Substruktionen für den Rauchgaskegel: Schürkanäle und Einzel-Fundamente sowie Sandsteine mit Pfostenruhen (Foto: Nagel, NLD; Grafik: Steppuhn).

Thema 4: Bilddokumente zur historischen Arbeitsweise in Glashütten



Ein Pfad führt durch die Glas-Tradition

Kunstwerke aus dem vielseitigen Werkstoff schimmern in der Dunkelheit und bei Sonnenschein

VON CAROLA FABER

Die Region im nördlichen Weserbergland blickt auf eine fast 400-jährige Tradition der Glasherstellung zurück. Um die kulturgeschichtliche Entwicklung und Bedeutung bewusst zu machen, die Vielfalt der kreativen Gestaltungsmöglichkeiten mit Glas zu vermitteln und Begegnungen mit historischer und moderner Glaskunst zu ermöglichen, hat das Forum Glas einen spannenden Rundgang durch Bad Münders entwickelt.

Beginnend in der Marktstraße ist das erste Ziel ein großformatiges Glasmosaik im Kornhus. Aus insgesamt 22 000 Glassteinchen haben von Kindergartengruppen, Schulklassen bis zu Belegschaften von Firmen und Privatpersonen nach den Entwürfen des Glaskünstlers Werner Kothe aus der Uckermark eine rote Rose gestaltet.

In der Kellerstraße befindet sich in dem ältesten Fachwerkhaus der Stadt das Restaurant Hacienda. Die tropfenartigen, mundgeblasenen Deckenleuchten in den spanischen Nationalfarben stammen aus der Derenburger Glashütte Harzkristall. Anschließend empfiehlt sich der Besuch des Museums im Wettbergschen Adels-hof. Dort können sonntags zwischen 15 und 18 Uhr unter anderem in Bad Münders gefertigte historische Gläser und Arbeitsgeräte betrachtet werden.

Geht man die Kellerstraße bis zum alten Rathaus zurück, beginnt zur Linken die Eichternstraße, die zum Hoppenmarkt führt. Von dort geht es nach links auf der Neuen Straße zu den beiden Wegbegleiterinnen. Es sind zwei 2,80 Meter hohe Glasskulp-



SO KOMMEN SIE HIN

Mit Bahn und Bus: Vom Hauptbahnhof Hannover mit der S-Bahn nach Bad Münders. Von dort mit dem Bus Linie 10 bis zur Haltestelle Verbrauchermarkt oder mit dem Bus Linie 15 bis zur Haltestelle Feuerteich. Es gibt auch eine Verbindung mit der S-Bahn vom Hauptbahnhof Hannover nach Springe und von dort mit dem Bus Linie 18 bis

nach Bad Münders, Haltestelle Feuerteich.

Mit dem Auto: Von Hannover über die B 217 und die B 442 oder über die Autobahn A 2 in Richtung Dortmund, Abfahrt Lauenau. Die B 442 führt bis nach Bad Münders. Das Zentrum ist ausgeschildert. Direkt hinter dem Kornhus befindet sich ein öffentlicher Parkplatz.

turen, die bei einem bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerb den ersten Preis erhielten. Bei einem Glasfest waren die Kunstwerke im Beisein des Künstlers Bernd Wiegand im November 2004 öffentlich vorgestellt worden. Die Wegbegleiterinnen sollen den Beginn eines geplanten Glaskulpturenweges bilden, der einmal bis zum Kurpark führen soll.

Der Weg durch den angrenzenden Spielplatz führt zur Friedrich-Ebert-Allee. Dort befindet sich die Glaskunst-Installation „Der Fluss“ des Düsseldorfer Künstlers Mike Spahn. 20 in die Erde eingelassene Glasbausteine,

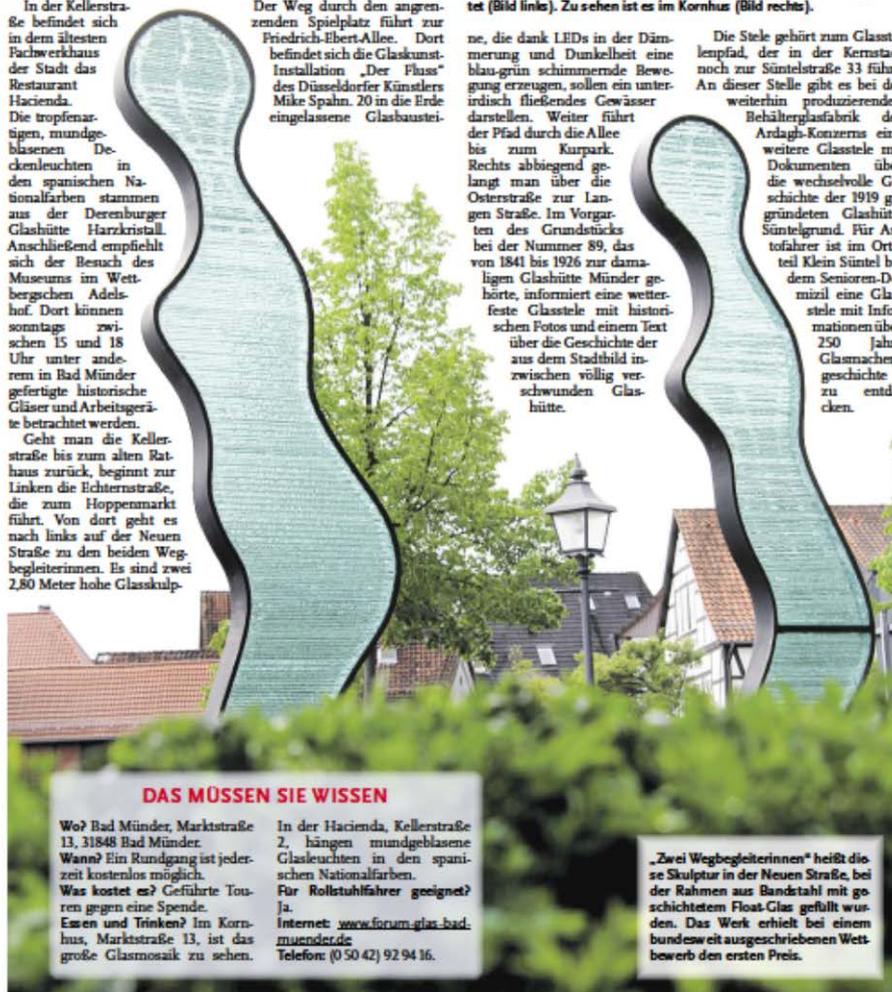


Aus 22 000 Glassteinchen haben Kindergartengruppen, Schulklassen, Firmenbelegschaften und Privatpersonen dieses Rosen-Mosaik gestaltet (Bild links). Zu sehen ist es im Kornhus (Bild rechts).

ne, die dank LEDs in der Dämmerung und Dunkelheit eine blau-grün schimmernde Bewegung erzeugen, sollen ein unterirdisch fließendes Gewässer darstellen. Weiter führt der Pfad durch die Allee bis zum Kurpark. Rechts abbiegend gelangt man über die Osterstraße zur Langen Straße. Im Vorgarten des Grundstücks bei der Nummer 89, das von 1841 bis 1926 zur damaligen Glashütte Münders gehörte, informiert eine wetterfeste Glasstele mit historischen Fotos und einem Text über die Geschichte der aus dem Stadtbild inzwischen völlig verschwundenen Glashütte.



Die Stele gehört zum Glasstelepfad, der in der Kernstadt noch zur Süntelstraße 33 führt. An dieser Stelle gibt es bei der weiterhin produzierenden Behälterglasfabrik des Ardagh-Konzerns eine weitere Glasstele mit Dokumenten über die wechselvolle Geschichte der 1919 gegründeten Glashütte Süntelgrund. Für Autofahrer ist im Ortsteil Klein Süntel bei dem Senioren-Domizil eine Glasstele mit Informationen über 250 Jahre Glasmacher-geschichte zu entdecken.



DAS MÜSSEN SIE WISSEN

Wo? Bad Münders, Marktstraße 13, 31848 Bad Münders.
Wann? Ein Rundgang ist jederzeit kostenlos möglich.
Was kostet es? Geführte Touren gegen eine Spende.
Essen und Trinken? Im Kornhus, Marktstraße 13, ist das große Glasmosaik zu sehen.

In der Hacienda, Kellerstraße 2, hängen mundgeblasene Glasleuchten in den spanischen Nationalfarben. Für Rollstuhlfahrer geeignet? Ja.
Internet: www.forum-glas-bad-muenders.de
Telefon: (0 50 42) 92 94 16.

„Zwei Wegbegleiterinnen“ heißt diese Skulptur in der Neuen Straße, bei der Rahmen aus Bandstahl mit geschichtetem Float-Glas gefüllt wurden. Das Werk erhielt bei einem bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerb den ersten Preis.

DAS INTERVIEW

Eine Rose als Bürger-Werk

Mit Hermann Wessling, dem Vorsitzenden vom Forum Glas, sprach unsere Mitarbeiterin Carola Faber.



Wann wurde das Forum Glas gegründet?

Im Jahr 2006.

Was haben Sie für einen Bezug zu Glas und zu dieser Tour?

Ich war 28 Jahre lang bei der hiesigen Glashütte als Personalmanager tätig, und wir waren es, die den Rundgang entwickelt haben.

Mit welchem Objekt haben Sie begonnen?

Mit einem großen Glasmosaik, bei dem ein großer Teil der Bevölkerung mitgewirkt hat und das heute im Kornhus hängt.

Können Sie das näher beschreiben?

Das 1,5 Quadratmeter große Bild zeigt eine Rose. Es besteht aus 20 000 Teilkern. Vom Kindergarten über Schulklassen bis zu Mitarbeitern von Firmen haben sich viele Menschen an dem Kunstwerk beteiligt.

Warum haben Sie sich für ein Gemeinschaftsprojekt entschieden?

Jeweils sechs Mosaiksteinchen konnten für insgesamt einen Euro erworben und selbst auf den Entwurf des Künstlers geklebt werden. Um der Bevölkerung ein Bewusstsein zu vermitteln, muss sie aktiv mit auf den Weg genommen werden.

Wie lange hat die Aktion gedauert?

Etwa zehn Monate. Begonnen wurde im Schau-fenster eines Kaufhauses.